

KÖNIGREICH GRIECHENLAND



COMITÉ  
FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE  
IN ATHEN

UNTER DEM VORSITZ S. K. H. DES KRONPRINZEN VON GRIECHENLAND,  
HERZOGS VON SPARTA

---

INTERNATIONALE OLYMPISCHE SPIELE  
IN ATHEN

(22. April bis 2. Mai 1906)

PROGRAMM

ATHEN

1906

**Dodis**



## PROGRAMM.

### I. ATHLETISCHE WETTKÄMPFE.

- 1) **Laufen:**
  - a) Flachlauf 100 m.
  - b) Hürdenrennen 110 m.
  - c) Flachlauf 400 m.
  - d) » 800 m.
  - e) » 1500 m.
  - f) Marathonlauf: 42 km. von Marathon nach Athen. Ziel: Das Stadion. (Die Teilnehmer müssen das 21. Lebensjahr vollendet haben).
- 2) **Springen:**
  - a) Weitsprung ohne Anlauf,
  - b) » mit »
  - c) Hochsprung.
  - d) Dreisprung.
  - e) Stabhochsprung.

}	Ohne Sprungbrett.
---	----------------------
- 3) **Werfen:**
  - a) Griechischer Diskuswurf.
  - b) Freier Diskuswurf (Ausserhalb des Stadions).
  - c) Steinstossen mit Anlauf.
  - d) Kugelstossen.
- 4) **Hellenischer Fünfkampf (Pentathlon), bestehend aus:**
  - a) Lauf eines Olympischen Stadions 192 m.
  - b) Weitsprung ohne Anlauf.
  - c) Griechischer Diskuswurf.
  - d) Gerwurf.
  - e) Griechisch - römischer Ringkampf.

Die Teilnehmer an diesem Wettspiel sind verpflichtet an allen 5 Wettkämpfen teilzunehmen.
- 5) **Gewichtheben:**
  - a) Heben einer Kugelstange mit beiden Händen.
  - b) Wechselhändiges Heben einer Hantel.

- 6) Griechisch-römisches Ringen.
- 7) Tautziehen (Gruppen von 8 Mann).
- 8) Wettgehen 1500 m.
- 9) Tauklettern.

## II. WETTTURNEN.

- 1) Wettturnen von Riegen aus wenigstens 8 Mann in Übungen nach eigener Wahl, mit oder ohne Turngeräte.
- 2) Turnfünfkampf, bestehend aus folgenden Übungen:
  - a) Barren.
  - b) Reck.
  - c) Pferd, ohne Pauschen.
  - d) Ringe.
  - e) Vereinigter Hoch- und Weitsprung.

Die Teilnehmer an diesem Wettspiel sind verpflichtet an allen 5 Wettkämpfen teilzunehmen.

## III. SPORT-SPIELE (Ausserhalb des Stadions)

- 1) Lawn - Tennis:
  - a) Herren - Einzelspiel.
  - b) » - Doppelspiel.
  - c) Damen - Einzelspiel.
  - d) Damen- und Herren - Doppelspiel.
- 2) Fussball (Association).

## IV. FECHTEN.

- 1) Floretfechten.
- 2) Fechten mit Degen (épée de combat).
- 3) Säbelfechten.
- 4) Fechten mit Degen.  
In Gruppen zu vier nach den Nationen verteilt.
- 5) Säbelfechten.  
In Gruppen zu vier nach den Nationen verteilt.

## V. WASSERSPORT.

- 1) Schwimmen:
  - a) von 100 m.
  - b) » 400 m.
  - c) » mit Wenden 1600 m.  
Gewendet wird nach Zurücklegung der Hälfte der Strecke.
  - d) Kunstspringen. Von einer Höhe von 4-12 Meter
- 2) Rudern:
  - a) In zweirudrigen Boten (Yole franche) mit 2 Ruderern und Steuermann, in gerader Richtung. 1000 m.
  - b) In denselben mit 2 Ruderern und Steuermann, in gerader Richtung. 1600 m.
  - c) In vierrudrigen Boten (Yole franche) mit 4 Ruderern und Steuermann, in gerader Richtung. 2000 m.
  - d) In sechsrudrigen Marine - Langboten mit 6 Ruderern und Steuermann, in gerader Richtung. 2000 m.
  - e) In Marine - Langboten mit 16 Ruderern (16 Ruderern) und weniger, mit Steuermann, in gerader Richtung. 3000 m.

## VI. SCHIESSEN.

(Im Schiesshaus in Kallithea zwischen Phaleron und Athen).

- 1) Mit Militärgewehr, aufrecht oder knieend 300 m.
- 2) » Gras-gewehr, aufrecht oder knieend 200 m.
- 3) » beliebigem Gewehr 300 m. aufrecht oder knieend.
- 4) Schiessen in nationalen Gruppen zu 5 mit beliebigem Gewehr, aufrecht, knieend und liegend 300 m.
- 5) Mit Militärrevolver 20 m.
- 6) » Militärrevolver Model 1873. 20 m.
- 7) » beliebigem Revolver 25 m.
- 8) » » » » 50 m.

- 9) Mit Scheiben- oder Duellpistole, Zielen 20 m.
- 10) » Duellpistole auf Kommando. 25 m.
- 11) » Jagdbüchse auf eine Tonscheibe.
- 12) » » » Doppel-Tonscheibe.

## VII. RADFAHREN.

(In der Radfahrbahn in Neu-Phaleron)

- 1) Schnellfahrt. 1000 m.
- 2) Eine Umfahrt der Bahn 333,33  $\frac{1}{3}$  m.
- 3) Schnellfahrt mit Tandems 2000 m.
- 4) Schnellfahrt. 5000 m.
- 5) Halbdauerfahrt mit Wegmachern. (Selbstfahräder ausgeschlossen) 20000 m.
- 6) Dauerfahrt, ohne Wegmacher, auf der Landstrasse von Athen nach Marathon und zurück. 84000 m.

### ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

- 1) Die Beteiligung an den Olympischen Spielen ist nur Amateuren gestattet.
- 2) Als Amateur wird nur derjenige anerkannt, der noch nie um einen Geldpreis oder um Geld überhaupt, aus welcher Quelle es auch stammen möge, oder mit einem Berufs-Athleten konkurriert hat, oder der niemals für eine Körperübung mit Geld belohnt wurde, andere ausbildete oder vorbereitete, oder um Lohn als Traineur diente, oder sich auf irgend eine Weise Geld durch seine Wettpreise verschaffte und der niemals athletische Geräte oder Sportmaschinen benutzte, um Reklame zu machen.
- 3) Der Amateur ist berechtigt, von dem Verein oder Verband, dem er angehört, und von dem Ausschuss, der die Spiele veranstaltet, die Erstattung der Kosten für die Reise und den Aufenthalt in der Fremde anzunehmen, aber auch diese nicht etwa als eine

Entschädigung für die verlorene Arbeitszeit, sondern für die ausserordentlichen Kosten, welche ihm dadurch erwachsen, dass er sich zu den Wettspielen fern von seinem Aufenthaltsort begiebt.

- 4) Alle fremden und griechischen Wettkämpfer, die an den Olympischen Spielen teilnehmen wollen, müssen durch ihre einheimischen athletischen oder gymnastischen Verbände ihre Amateurschaft beglaubigen lassen. Sind solche Verbände nicht vorhanden, so wird diese Eigenschaft auch nur von den Vereinen beglaubigt, welche von unseren Ausschüssen im Ausland oder solchen, die mit dem Ausschuss in Athen in Verbindung stehen, als Amateursportvereine anerkannt werden.
- 5) Die Anmeldungen zur Teilnahme geschehen bei unserm Comité der Olympischen Spiele in Athen, Universitätsstrasse N° 3, oder bei unseren verschiedenen Ausschüssen im Ausland und solchen, die mit unserem Comité der Olympischen Spiele in Athen in Verbindung stehen.  
Als Frist für die Anmeldungen sind für Europa ein Monat, für die übrigen Continente 40 Tage vor Beginn der Spiele bestimmt.
- 6) Records werden nach Abfassung und Genehmigung eines eigenen Protokolls durch den Kampfrichter-Ausschuss als offiziell anerkannt.
- 7) Die Preise bestehen in Pokalen, anderen Kunstwerken und Diplomen und werden dem ersten, zweiten und dritten Sieger in jedem Wettkampf erteilt.

Im Auftrage S. K. Hoheit, des Kronprinzen von Griechenland, Herzogs von Sparta,  
Vorsitzenden des Comités.

Der Generalsecretär

SPYR. P. LAMBROS

